



Neuigkeiten aus Bogota im Oktober 2009 Aktion Barmherzigkeit

Liebe Familie und liebe Freunde

Ganz herzliche Grüße nach einer langen Sommerpause aus Kolumbien, an meine treuen Freunde von uns allen.



Von Sara und Angie



Heiße Schokolade und Arepas.



von Angela und Valentina

Heute möchte ich mit einigen Zitaten beginnen die mich aus dem neuen Bestseller „**Die Hütte**“ berührt haben.

- **Wenn du es zulässt, dann werde ich dein Papa sein.**
- Ich möchte deine Wunden heilen.
- Das Leben braucht ein bisschen Zeit und eine Menge Austausch.
- **Glaube niemals, dass das was mein Sohn aus eigener Entscheidung tat, für uns kein großes Opfer war. Die Liebe hinterlässt immer deutliche Spuren.**
- Ich habe dich nie verlassen. Aber, wenn alles was du sehen kannst, dein Schmerz ist, verlierst du mich dann nicht aus dem Blick?
- Der Gott, der existiert-der ich bin, kann nicht ohne Liebe handeln.
- Die Welt ist zerbrochen, weil ihr in Eden die Beziehung zu uns aufgegeben habt, um unabhängig zu werden.

Alle diese Aussagen macht Gott in der Geschichte, und auch in seinem Wort. Das Wort uns wird benutzt um von der Dreieinigkeit zu sprechen.

Um dieser Welt etwas Heilung zurückzubringen, müssen 2 Dinge geschehen:

1. Beginne eine Beziehung zu Gott, am besten eine Liebesbeziehung
2. Aus dieser Beziehung heraus bringe Heilung und Wiederherstellung zu den Menschen, für die du einen Auftrag hast.

Meine schönste Hündin Funny



Ein paar meiner „lieben Kinder“ die Punkt 2 bei uns erleben dürfen.“
Von li nach re: Jeison, Valentina, Susan, Marta, Angela, Angie, Yuri, Viviana





Besuche aus Deutschland

Im Juli kamen Heike und ihre Tochter Lydia aus Weissach. Beide haben für einige Wochen fleißig bei und mitgeholfen. **Danke !!**

Im August kamen Theresa



Sara Viviana und Theresa



und Daniel

Saskia

Angelika und Daniel

Tatiana recht mit Schuluniform
beendet im Dez. die Schule

Theresa bleibt bis Ende April 2010 und Daniel bis Ende Juli 2010. Beide sind ein großer Segen und eine Bereicherung für die Arbeit. Sie lernen fleißig spanisch, helfen in den Häusern mit und gehen einmal pro Woche mit ins Armenviertel um dort bei der Essensausgabe mitzuhelfen. Ein wertvoller Dienst, den sie für Jesus tun. Nach dem Motto: Was ihr einem dieser meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.



Danken schützt vor wanken, loben zieht nach oben

- Danke für eure Gebete und für eure Gaben. Für eure Grüße im Internet, und für die die ihr mitgeschickt habt
- Sehr dankbar bin ich für meine Gemeinde in Reutlingen, die in jeglicher Hinsicht hinter und steht.
- Dafür, dass alle Kinder zur Schule gehen können und Fortschritte machen. Vivi macht Hausaufgaben
- Dass wir jeden Tag genug zu essen hatten und Gott jeden einzelnen bewahrt hat.
- Für euch alle, die ihr Tobias und Angelica eingeladen und ermutigt habt. Er wird am 12.10 wieder nach Kolumbien kommen.
- Auch für alle schweren Dinge, die ich nicht sofort verstehen kann. Das ist dann so wie in der Geschichte Spuren im Sand. Wenn ich meine, dass Gott ganz weit weg ist, dann trägt er mich und auch dich.
- Dankbar bin ich auch für offene Türen in der Schweizer Schule, die mir helfen, etwas Geld zu verdienen. Fast jeden Tag gebe ich 3-4 Privatstunden (Deutsch) für Kinder und Eltern.
- Für meine Gesundheit kann ich nicht genug dankbar sein.



mit Sandra

Traurig machen mich Begebenheiten, die mir unsere Psychologin Monika erzählt, wie zum Beispiel

- Ein 9 jähriger vernachlässigter Junge, der seine 3 jähriger Schwester sexuell missbraucht.
- Eine alleinerziehende Mutter, die 5 Kinder hatte, ein Sohn wurde umgebracht, der andere lebt vom Diebstahl tagsüber auf der Straße, eine ihrer erwachsenen Töchter ist nur am feiern und vernachlässigt ihr Kind, ein kleines Mädchen wohnt noch bei ihr und ein Mädchen haben wir.
- In einer anderen Familie sind Alkohol, Drogen und Gewalt an der Tagesordnung. Auf engstem Raum leben 18 Personen, darunter viele Kinder. Ein 15 jähriges Mädchen dieser Familie ist Analphabetin, da sie nie zur Schule gehen durfte.
- Eine andere Mutter von einem unserer Mädchen lebt in einer lesbischen Beziehung. Sie lief mit 6 Jahren von zuhause weg, weil sie regelmäßig fast totgeprügelt wurde. Bei Männern versuchte sie etwas Liebe zu bekommen. Das ging immer nur solange gut, bis sie schwanger war. Jetzt

lebt sie mit einer Frau zusammen und weiß, dass es nicht richtig ist, aber sie ist zu verletzt, um das zu ändern. Sie hat es auch bei einer Gemeinde versucht, hat dort jedoch Ablehnung erfahren und so fühlt sie sich allein gelassen.

Wenn ich diese und andere Geschichten höre, dann bin ich echt für einige Zeit sehr traurig, bis ich es wieder loslassen kann. Gerne würden wir mehr tun, doch ist es uns nicht möglich, weil unsere Finanzen begrenzt sind.



Im rosa Pulli und mit weißem Schal Silvia, die Leiterin vom Lungshaus



Diese Schals haben unsere Jungs gemacht



Kennt ihr den Film: Schindlers List? Er fragte sich nach Kriegsende, Wie hätte ich noch mehr Juden helfen können? Manchmal stelle ich mir eine sehr ähnliche Frage mit Tränen in den Augen: "Wie kann ich noch mehr Kinder (Leben) retten?"



Valentina 7J. und ihre Schwester Susan Nicole 11J

„Unser Leben bestand aus Hunger, Missbrauch und Gewalt, oft gingen wir nicht zur Schule. Wir suchen noch Paten.“



So, das war's mal wieder von uns aus Bogota. Über jede Antwort auf meine Fragen bin ich sehr dankbar. Übrigens für Langzeitplaner eine wichtige Info: Nächstes Jahr ab Mitte Juli plane ich für 3 ½ Monate nach Deutschland zu kommen.



Liebe Grüße und Shalom aus Bogota von *eurer Angelika*